

Verordnung zur Umsetzung von Art 14 der Richtlinie zur Energieeffizienz und zur Änderung weiterer umweltrechtlicher Vorschriften

(derzeitiger Stand: Beschluss des Bundesrates vom 06.03.2015)

Allgemeines

Die von der Bundesregierung geplante Mantelverordnung sieht Änderungen einiger VO'en zum BImSchG vor, nur redaktionell betroffen sind die 9., die 13. und die 31. BImSchV.

Es ändern sich die Nummern 27, 28 und 40 im Anhang 1 zur **5. BImSchV** (Anlagenkatalog der Störfall- und Immissionsschutzbeauftragten-VO).

Nicht nur redaktionell werden sich einzelne Tatbestände im Paragrafenteil und Anlagenkatalog der 4. BImSchV ändern, die hier näher erläutert werden:

- Zukünftig gilt die Genehmigungspflicht i. S. des § 1 der 4. BImSchV auch für Anlagen nach **Nr. 9.3** nur dann, wenn sie zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen r Unternehmungen betrieben werden.
- In den Vorbemerkungen wird der **Abfallbegriff** in Nummer **8** klargestellt: Der in den Anlagenbeschreibungen unter den Nummern 8.2 bis 8.15 verwendete Begriff „Abfall“ betrifft jeweils ausschließlich Abfälle, auf die die Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes Anwendung finden.
- **Anlagen nach Nr. 3 der 4. BImSchV**
 - Die integrierten Hüttenwerke in Nr. **3.2.1** werden aufgeteilt in Nrn. **3.2.1.1** IED Anlagen und **3.2.1.2** Nicht-IED Anlagen
 - Die Anlagen zum Aufbringen von metallischen Schutzschichten nach Nr. 3.9 werden neu gefasst, Unterpunkt 3.9.9.1 wird auf die Erzeugung von Rohstahl bezogen, Nr. **3.9.1.2** wird auf die Erzeugung von Rohgut wie bisher bezogen.
 - Die Hammerwerke nach Nr. **3.11** werden neu unterteilt und im Hinblick auf die Feuerungswärmeleistung der Wärmebehandlungsöfen präzisiert.
- **Anlagen nach Nr. 4 der 4. BImSchV**
 - Anlagen zur Rußherstellung nach Nr. **4.6** werden als IED-Anlagen ausgewiesen.
- **Anlagen nach Nr. 7 der 4. BImSchV**
 - Für Brauereien nach Nr. **7.27.2** wird eine zusätzliche Wiedereinführung des „Vierteljahresdurchschnittswertes“ erfolgen, um vor Allem kleine Brauereien aus der Genehmigungspflicht zu halten.
 - Die Änderung in Nummer **7.1.11** zur Berechnung gemischter Tierbestände betrifft Tierhaltungsanlagen, die nicht in der Zuständigkeit der GAV liegen.
 - Die Nummer **7.4** wird insofern geändert, als der Geltungsbereich auch auf Futtermittelkonserven ausgedehnt wird.
- **Anlagen nach Nr. 8 der 4. BImSchV**
 - Die Kalzinierung wird in der Nr. **8.10** gestrichen, dafür in der Nr. **8.8** aufgenommen.
 - Die Nummer **8.11** wird neu gefasst.
 - In Nummer **8.12** und **8.14** wird der Bezug zur Ausnahme gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 12 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Hinblick auf die von der Geltung dieses Gesetzes ausgeschlossenen Abfälle gestrichen.
- **Anlagen nach Nr. 9 der 4. BImSchV**
 - Nr. **9.2.2** erhält eine obere Mengenschwelle zur Abgrenzung zu Nummer 9.2.1
- **Anlagen nach Nr. 10 der 4. BImSchV**
 - Nr. **10.18** wird ergänzt um eine Präzisierung des Begriffs Kleinkaliberwaffen